

Therapeutische Praxis

Counseling und Psychotherapie Einzelpsychotherapie und Beratung in eigener Praxis.

Counselor an der European Graduate School, Leuk, Schweiz.

Bereich Psychosomatik

Einzeltherapie zur Regulation körperlicher und psychischer Fehlspannungen bei Patienten mit psychosomatischen Erkrankungen. Therapeutische Anliegen sind der Aufbau eines sinnlichen Zugangs zur Leiblichkeit und die Wiederherstellung und Erweiterung senso- motorischer Wechselwirkungen und Abläufe durch

- Rezeptive Musiktherapie
- Körperbildarbeit
- Entspannungstechniken
- Bewegungssymbolisierung
- Gespräch

Bereich Gruppentherapie

Gruppentherapie zur Wahrnehmungssensibilisierung und Verarbeitung emotionaler, kognitiver und sozialer Muster durch Ausdrucksgestaltungen. Anwendung rezeptiver und aktiver Methoden mit Musik, Bewegung und Malen.

Therapeutisches Anliegen ist die Herausbildung von Wahrnehmungs-, Handlungs- und Selbstreflexionskompetenz im Hinblick auf die Identifizierung und den Umgang mit konflikthafter Situationen.

Therapeutische Vorgehensweise:

- Sensibilisierung der Körperwahrnehmung
- Rezeptiver oder aktiver Dialog
- Symbolisierung und Gestaltung
- Versprachlichung und Reflexion

Künstlerisch-therapeutische Lehre

Hochschuldozentin und Lehrtherapeutin an der European Graduate School, Leuk, Schweiz.

Dozentin und Lehrtherapeutin für Musiktherapie.

Interdisziplinäre Konzeptentwicklung für die künstlerisch-therapeutische Ausbildung, Theorie und Forschung.

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Leitung Master of Arts in Expressive Arts Therapie mit dem Nebenfach Psychologie, Module K, P, F, in Kooperation mit der European Graduate School, Leuk, Schweiz.
- Erarbeitung und Vermittlung gestaltungstherapeutischer Grundlagen
- Therapeutische Arbeit mit dem Körperbild
- Tanz- und bewegungstherapeutische Prozessgestaltung
- Entwicklung und Umsetzung methodenintegrativer Ausbildungsmodulare

- Erarbeitung gruppenspezifischer Planungen auf der Basis tiefenpsychologischer Theorien
- Durchführung von Seminaren zu tiefenpsychologischen und therapeutischen Themen
- Betreuung und Begutachtung wissenschaftlicher Masterarbeiten
- Leitung methodenbezogener Selbsterfahrung
- Zielgruppendidaktik (Schwerpunkt Psychosomatik, Trauma, affektive Störungen) und Supervision
- Anleitung und Begleitung von Projektarbeiten
- Prüfungsleitung und Ausbildungsleitung für Co-Therapeuten
- Praxisanleitung Handlungsformen künstlerischer Therapien

Forschung und Theoriebildung

Laufendes Dissertationsvorhaben an der European Graduate School, Leuk, zur wissenschafts-theoretischen Grundlegung von Bewegung und Musik.

- Grundlagenforschung im Bereich Hören, Bewegen und Gestalten
- Symbolisierungsprozesse in Therapie und Kunst
- Verkörperung von Musik im Prozess der Gestaltung
- Leibphänomenologische Aspekte von Musik und Tanz
- Leib-/Körperaspekte personaler Identität
- Bewegungswahrnehmung, ästhetische Erfahrung und der therapeutische Prozess
- Bewegung, Gestaltung und Heilung

Künstlerisch-interdisziplinäre Lehre

Hochschuldozentin für Rhythmik /Tanz an der Universität der Künste, Berlin, Fachbereich Erziehungswissenschaft/Musisch-Ästhetische Erziehung. Erarbeitung interdisziplinärer Ansätze für musisch-ästhetische Themenbereiche und Durchführung künstlerischer Bewegungsgestaltungen.

Seminare u.a.:

- Maskenspiel und Bewegungstheater
- Der Rhythmus als Gestaltungselement in Bewegung, Bild, Musik und Sprache
- Rhythmik als Beispiel ästhetischer Praxis zwischen den Künsten
- Körperwahrnehmung, Bewegung, Improvisation
- Vom Hören zum Gestalten – vom Gestalten zum Hören
- Bild – Musik – Bewegung – mit dem Körper lernen in der Grundschule
- Körper– Kultur – Geschichte – Didaktische Modelle und praktische Erfahrung zum Umgang mit dem Körper
- Bewegung als Prinzip des Lernens – die Methode Jaques-Dalcroze und die Rhythmik
- Tanzimpulse. Ästhetische Erfahrung im Tanz.
- The Art of making Dances. Einführung in den modernen Ausdruckstanz und choreographische Ansätze

Projektleitung

Entwicklung, Planung und musikalisch- künstlerische Leitung eines intergenerativen Sozialprojektes mit behinderten und nicht behinderten Menschen. Konzeption und Leitung der Fortbildung für Gruppenleiter und Mitarbeiter eines durch den Europäischen Sozialfonds finanzierten Musicalprojektes für behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Fachbereich Rhythmik

Ausbildungsdozentin am Hamburger Konservatorium, Akademieabteilung Fachbereich Rhythmik, auf allen Ausbildungsebenen.

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Musikrhythmik, Metrik und Improvisation
- Bewegungsimprovisation und Choreographie
- Musikalische Gruppenarbeit
- Erarbeitung der musik- und bewegungstechnischen Grundlagen der Rhythmik
- Leitung zahlreicher werkanalytisch-choreographischer Studien und Aufführungen
- Betreuung und Begutachtung von wissenschaftlichen Hausarbeiten
- Diplomprüfungen
- Konzentrative Spannungsregulierung nach Gerda Alexander (Eutonie)

Hochschuldozentin für bewegungsorientiertes Musikerleben (Lehramt) an der Universität Leipzig, Fachbereich Musikpädagogik.

Hochschuldozentin für Rhythmik und Bewegungslehre an der Fachhochschule Lausitz, Fachbereich Musikpädagogik.

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Konzeption und Umsetzung methodisch-didaktischer Ansätze der Dalcroze-Rhythmik im Instrumental- und Elementarbereich
- Erarbeitung der musik- und bewegungstechnischen Grundlagen der Rhythmik
- Vermittlung theoretischer und praktischer Grundlagen körperorientierter Entwicklungs- und Lernprozesse

Veröffentlichungen

2008 *Rhythmik und Wissenschaft. Bemerkungen zu einem schwierigen Verhältnis.* In: Claudia Fleischle-Braun und Ralf Stabel (Hrsg.): TanzForschung & TanzAusbildung. Jahrbuch der Gesellschaft für Tanzforschung Band 18, Münster 2008.

2003 *Rhythmik im kulturellen Kontext – der zweite Blick.* In: Bundesverband Rhythmische Erziehung e.V. (Hrsg.): Rhythmik und Gesellschaft. Jahrbuch der Rhythmik. Remscheid 2003.

2001 *Bilder in Bewegung.* In: Gundel Mattenklott und Constanze Rora (Hrsg.): Arbeit an der Einbildungskraft, Praxis Musisch-Ästhetischer Erziehung Band 1 – Perspektiven. Hohengehren 2001.